

Wigwam:
 bev. BAD MÜNSTER AM
 STEIN-EBERNBURG - Leser
 hatten uns angerufen und nach
 der Telefonnummer der Kin-
 derbetreuungs- Wigwam
 gefragt. Wir hatten über Tages-
 und Notmütter berichtet, die
 Mädchen und Jungen unter der
 Organisation von Wigwam be-
 treuen. Hier nun die Telefon-
 nummer: (06708)660636; Fax:
 (06708)661570.

Mehr als tausend Tagesmütter

„Wigwam“ besorgt Vertretung für Eltern und hilft schnell in Notfällen

BAD MÜNSTER AM STEIN-EBERNBURG - Sechs Jahre schon ist die Kinderbetreuungs- Wigwam in Bad Münster Knotenpunkt für Mütter und Väter, die Betreuung für den Nachwuchs brauchen, und für „Ersatzmütter“, die tagsüber, nachts, an Wochenenden oder in Notsituationen die Kinder betreuen.

Von
 Beate Vogt-Gladigau

Jetzt endlich kann Susanne Rowley-Miessner, die diese Initiative ins Leben gerufen hat, ihre erste Filiale eröffnen, denn in Sabine Ilsemann hat sie eine Partnerin gefunden, die im Sinne von Rowley-Miessner von Wiesbaden-Hohenstein aus die Vermittlungsarbeit engagiert leistet. Am Sonntag wird das Ereignis mit allen Beteiligten in Bad Münster gefeiert.

Über tausend Tagesmütter hatte Rowley-Miessner, die selbst zwei Kinder hat, seit dem Start in der Kartei notiert. Rund 50 Tagesfamilien gehören zum „harten Kern“, ungefähr 220 sind im Einsatz: Von Mainz bis in den Hunsrück. Seit einem Jahr erhebt Rowley-Miessner bei den betreuenden Müttern, die Kinder bei sich zu Hause umsorgen wollen, eine Jahrespauschale (200 Mark), um ihre Ernsthaftigkeit herauszufiltern. Außerdem werde mit dieser Pauschale die Verbindung zu Wigwam dokumentiert und die Büro-Arbeit finanziert, erläutert Rowley-Miessner. Denn nicht nur Verwaltungsarbeit fällt an, es müssen auch Erfahrungsberichte ge-

schrieben oder ausgewertet werden. Informationen an Tages- und Notmütter werden verschickt, ausgiebige Gespräche mit Müttern, die ein Mädchen oder einen Jungen betreuen wollen, werden ebenso mit viel Zeit geführt wie mit den Familien, die eine „Ersatzmutter“ suchen. Und: Rund 5000 Flugblätter mit dem Angebot von Wigwam, das Mitglied im Tagesmutterverband ist, werden pro Monat ausgelegt, aufgehängt oder versandt.

Grundsätzlich ist die Vermittlung auf längere Dauer angelegt, und kein spontaner Ba-

ysitter-Ersatz. Daher läuft die Vermittlung für beide Seiten subtil und in mehreren Stadien ab. Vom gemeinsamen Kennenlernen über eine so genannte Kernzeit oder Probezeit bis zum abgeschlossenen Vertrag. Es gebe daher auch mehrere Stadien, sich zurückzuziehen, wenn das Gespann nicht zueinander passt. Beratend steht Wigwam nicht nur in der Vorbereitungszeit zur Seite, sondern auch während der Betreuungszeit.

Warum suchen Familien Betreuung für ihre Kinder? Dies können arbeitstechnische Hintergründe sein, eine Umschulung muss absolviert werden, - oder einfach auch das Bedürfnis von Eltern, sich Zeit füreinander zu nehmen.

Mit ihrer Initiative will Susanne Rowley-Miessner eine

gesellschaftliche Lücke schließen, denn Großfamilien, die junge Familien oder Alleinerziehende entlasten könnten, sind Mangelware. Auch den Steppke etwa vom Kindergarten abzuholen, gehört daher zum Angebot von Wigwam. Aus ihrer eigenen Erfahrung heraus wollte Rowley-Miessner die Betreuung von Kindern in eine „Form“ bringen, von der beide Partner profitieren und Vertrauen zueinander fassen können. Und: „Mein Leben sind Kinder“, so Rowley-Miessner, die selbst seelisches Leid erfahren hatte und daher Gespür für Mütter in Not entwickelte.

Eine zweite „Schiene“ bei Wigwam sind die Notmütter, die Kinder über Nacht aufnehmen - oder eben in Situationen einspringen, in denen schnell gehandelt werden muss. Die Hintergründe können vielfältig sein und reichen von Missbrauch bis Alkohol.

Wie Susanne Rowley-Miessner sagt, kooperiert Wigwam auch mit Ämtern, öffentlichen Einrichtungen oder caritativen Verbänden. An Kosten entstehen für Mütter und Väter, die Betreuung suchen, neben der Vermittlungsgebühr ein Stundensatz von fünf Mark, die die den Tages- und Notmüttern ohne Abzug ausgezahlt wird. 2,50 Mark beispielsweise gibt das Jugendamt als Zuschuss pro Kind, das aufgrund der Lebenssituation der Familie betreut werden muss.



Susanne Rowley-Miessner vermittelt Tagesmütter.

Bild: bev